




1. Quartal 2015: 4,2 % weniger Güter im Bahnverkehr

1. Quartal 2015: 4,2 % weniger Güter im Bahnverkehr
Im Eisenbahngüterverkehr in Deutschland wurden im ersten Quartal 2015 insgesamt 88,1 Millionen Tonnen Güter befördert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, entsprach das einer Abnahme von 4,2 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Das war der höchste Rückgang für das erste Quartal eines Jahres seit 2009 (- 21,2 %). Überdurchschnittlich hohe Rückgänge gab es im Auslandsverkehr: Während der Binnenverkehr im ersten Quartal 2015 um 2,1 % unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums lag, nahmen der Versand in das Ausland (- 4,9 %) und der Empfang aus dem Ausland (- 13,2 %) deutlich stärker ab. Im Durchgangsverkehr entsprachen die Mengen für das erste Quartal 2015 dem Vorjahresergebnis. Von sämtlichen Güterabteilungen konnten nur die Bereiche Chemische Erzeugnisse, Mineralerzeugnisse (+ 5,8 %) sowie Maschinen, Ausrüstungen und langlebige Konsumgüter (+ 1,7 %) Tonnagezuwächse erzielen. Für Kohle, rohes Erdöl und Erdgas (- 13,8 %) sowie für Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse (- 9,3 %) nahmen die Gütermengen hingegen ab. Die Transportleistung in Tonnenkilometern sank im ersten Quartal 2015 um 1,1 %. Während in den Monaten Januar (- 3,6 %) und Februar (- 1,5 %) die Leistungen rückläufig waren, wurde im März ein Zuwachs von 1,3 % erzielt. Der Transport von Containern und Wechselbehältern nahm noch stärker ab als der Bahnverkehr insgesamt: Von Januar bis März 2015 wurde mit 1,4 Millionen TEU (Twenty foot equivalent unit - 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-Container) 12,9 % weniger befördert als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Einen stärkeren Rückgang für das erste Quartal eines Kalenderjahres hatte es zuletzt im Jahr 2009 mit - 15,8 % gegeben. Weitere Auskünfte gibt: Lothar Fiege
Telefon: +49 611 75 2391
Kontaktformular
1. Quartal 2015: 4,2 % weniger Güter im Bahnverkehr (PDF, 83 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.